

# Call zur WuT-Nachwuchstagung

## REMOTE-ARBEIT-GESELLSCHAFT

Zur empirischen Beobachtung und soziologischen Reflexion der Digitalisierung und Virtualisierung von Arbeitswelten

SEKTIONSVERANSTALTUNG WISSENSCHAFT- UND TECHNIKFORSCHUNG

**am 9.6.2022 lokal in Dresden und München**

sowie erreichbar im

**Open Space über Zoom.**

**Organisation:**

Dr. Ina Krause; TU Dresden; apl. Prof. Dr. Andreas Boes, ISF München/bidt

**Link zum Programm und zur Anmeldung:**

<https://tu-dresden.de/gsw/phil/iso/aktuelles/personalien/remote-arbeit-gesellschaft>

Verlängerte Einreichungsfrist für Referentinnen und Referenten 6.5.2022

Mit freundlicher Unterstützung der Juniorprofessor für Mikrosoziologie und techno-soziale Interaktion Susann Wagenknecht an der TU Dresden

Die Gesellschaften der Moderne lassen sich im Wesentlichen als industrielle Arbeitsgesellschaften definieren. Industrielle Produktionstechnologien, prägten das sozioökonomische, soziokulturelle sowie zeitlich-räumliche Gefüge dieser Gesellschaftsepoche. Mit dem Wandel von Produktionssystemen und der Etablierung von neuen Technologien und technologischen Infrastrukturen verändern sich diese Arbeitswelten und Arbeitsorganisationen derzeit grundlegend. (vgl. Boes et al. 2014; Will-Zocholl 2016; Jürgens et. al. 2017; Krause 2019; Pfeiffer 2021) Diese Entwicklung – die weithin mit den Begriffen der Digitalisierung und Virtualisierung umschrieben wird - erhält aktuell ubiquitären Charakter. (vgl. Schrape 2021) Sie verändert die Arbeitswelten im Gesundheitswesen, in der Wissenschaft, der Bildung, der kreativen Arbeit und nicht zuletzt der Technologieentwicklung selbst. (vgl. Krause 2022) Wie aber sieht die Arbeitsgesellschaft der digitalisierten und virtuellen Moderne aus? Was bedeutet es, wenn Arbeitsprozesse nicht mehr ausschließlich in physischen Welten und physischer Präsenz verrichtet werden, sondern um die Dimension der Remote-Arbeit – des Arbeitens in „virtuellen“ Räumen beziehungsweise im „Informationsraum“ (Baukrowitz & Boes 1996; Boes et al. 2015; Boes & Langes 2019) erweitert werden.

Wir möchten uns auf der Nachwuchstagung mit der Ausdifferenzierung unterschiedlicher Entwicklungen der Digitalisierung und Virtualisierung befassen und uns dafür mit empirischen Analysen zu neuen Raum-Zeit-Strukturen von Arbeit in postindustriellen Gesellschaften (Bell 1999) auseinandersetzen. Anhand folgender Fragen möchten wir den Blick auf die technologischen und sozialen Veränderungsprozesse vertiefen und schärfen:

- I. Wie konkret verändern neue Formen der Arbeit und neue Möglichkeiten der Kooperation sowie neue Formen der Organisation von Arbeit und Beschäftigung die bis dato physisch-geprägten Gesellschaftsstrukturen? Welche konkreten Phänomene bringen den, mit dem Begriff der Digitalisierung oft umschriebenen aber bislang konzeptionell wenig konkret eingegrenzten, dynamischen und offenbar auf Dauer gestellten Veränderungsprozess von Arbeitswelten besonders deutlich und anschaulich zum Vorschein und eignen sich daher als Beobachtungsobjekte, soziale Artefakte oder „fait social“ der soziologischen Gegenwarts- und Gesellschaftsanalyse? Welche Forschungsfelder, wie etwa "Computer Supported Cooperative Work" (Bowker et al. 1997), haben hierzu bereits Beiträge geliefert? Analysiert werden soll auch die Rolle, die Organisationen und technische Intermediäre im Prozess der Reorganisation von Arbeit und Beschäftigung im Kontext der Etablierung von Remote-Arbeitskontexten spielen.
- II. Lässt sich mit dem Begriff der Remote-Arbeit ein neuer Interpretationsraum für die Beschreibung des techno-sozialen Wandels von Arbeitswelten erschließen, der eine Gegenüberstellung von realen und virtuellen Arbeitswelten sowie analogen und digitalen oder virtuellen Arbeitsweisen überbrückt und vielmehr den Blick auf die Rekombinationskraft (Brynjolfson & McAfee 2016) neuer vernetzter Technologien und Organisationssysteme sowie die situativen Workarounds oder subversive Nutzungsweisen in der Praxis wirft? Adressiert werden soll die Fragen, wie in Remote-Arbeits-Gesellschaften Arbeitsräume und Arbeitszeiten neu gedacht und aufeinander bezogen werden müssen und was es für das arbeitende Individuum sowie die Arbeitsgesellschaft bedeuten

kann, im Informationsraum als neuartigen Raum der Wertschöpfung zu kommunizieren und sich zu bewegen.

Darüber möchten wir im Rahmen des geplanten hybriden Tagungsformats mit den Mitgliedern der Sektion Wissenschafts- und Technikforschung und weiteren interessierten Gästen diskutieren.

**Hierfür laden wir Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler (Docs und Postdocs), die zum Thema des techno-sozialen Wandels von Arbeit oder Arbeitsgesellschaften forschen ein, ihre Forschungsprojekte im Rahmen zweier in Präsenz stattfindenden Tagungsworkshops in einem kleinen Kreis vorzustellen und zu diskutieren. Anschließend bietet sich die Möglichkeit die zentralen Forschungsbefunde der vorgestellten Arbeiten einer breiten, virtuell zugeschalteten Fachöffentlichkeit zu präsentieren.**

**Die zwei Tagungsworkshops finden am 9. Juni 2022 in der Zeit von 9.00 bis 11.30 Uhr in Präsenz an den Tagungsorten München und Dresden zeitgleich und virtuell miteinander vernetzt statt.**

**Im Anschluss an die Tagungsworkshops wird die Tagung im Zeitraum von 12.30 bis 18.00 Uhr für eine breitere Öffentlichkeit virtuell geöffnet. Im Anschluss an die Kurzvorstellung der Forschungsprojekte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Themenworkshops wird eine Keynote von Ansgar Baums (Director Government Relations/ Zoom) die Diskussion mit einer breiten interessierten Fachöffentlichkeit einleiten. Die Tagung endet mit zwei thematisch einschlägigen Fachvorträgen zur Frage des sozio-technischen Strukturwandels von Arbeitswelten von Dr. Ina Krause (TU Dresden) und Prof. Andreas Boes (ISF München, bidt).**

### **Einreichungsfrist und Einreichungsmodalität für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler (Docs und Postdocs)**

Die Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die lokalen Workshops erfolgt auf Basis eines Shortpapers (max. 6000 Zeichen). Die verlängerte Frist der Einreichung der Paper endet am 6. Mai 2022. Bitte senden Sie die Paper an [Ina.Krause@tu-dresden.de](mailto:Ina.Krause@tu-dresden.de) und [andreas.boes@isf-muenchen.de](mailto:andreas.boes@isf-muenchen.de). Eine inhaltliche Rückmeldung zum eingereichten Abstract und ggf. eine Einladung zur Teilnahme an den Tagungsworkshops erfolgt bis spätestens 20. Mai 2022. Die entsprechenden Modalitäten zur Wahrung des Gesundheitsschutzes in den Präsenzveranstaltungen teilen wir Ihnen mit der Einladung mit.

Die Teilnahme als Gast im Open Space über Zoom ist ohne Einschränkung möglich. Die Anmeldung zur Tagung ist im Zeitraum bis zum 7. Juni 2022 über die Veranstaltungshomepage möglich.

#### Literatur:

- Bell, Daniel (1999): The coming of post-industrial society. A venture in social forecasting. Special anniversary ed. New York: Basic Books.
- Baukrowitz, Andrea/Boes, Andreas (1996): Arbeit in der „Informationsgesellschaft“ — Einige grundsätzliche Überlegungen aus einer (fast schon) ungewohnten Perspektive. In: Schmiede, Rudi (Hrsg.): Virtuelle Arbeitswelten — Arbeit, Produktion und Subjekt in der „Informationsgesellschaft“. Berlin, S. 129–158.
- Boes, A., Kämpf, T., Langes, B., & Lühr, T. (2014). Informatisierung und neue Entwicklungstendenzen von Arbeit. AIS-Studien, 7(1), 5-23. <https://doi.org/10.21241/ssoar.64796>
- Boes, Andreas; Kämpf, Tobias; Langes, Babara; Lühr, Thomas (2015): Landnahme im Informationsraum. Neukonstituierung gesellschaftlicher Arbeit in der „digitalen Gesellschaft“. In: *WSI-Mitteilungen* (2), S. 77–85. <https://www.wsi.de/data/wsi-mit-2015-02-boes.pdf>
- Boes, Andreas; Langes, Barbara (Hg.) (2019): Die Cloud und der digitale Umbruch in Wirtschaft und Arbeit. Strategien, Best Practices und Gestaltungsimpulse. 1. Auflage. Freiburg, München, Stuttgart: Haufe Group.
- Bowker, Geoffrey C.; Star, Susan L.; Gasser, Les; Turner, William (Hg.) (1997): Social science, technical systems, and cooperative work. Beyond the great divide. Mahwah: Lawrence Erlbaum
- Brynjolfsson, Erik; McAfee, Andrew (2016): The second machine age. Work, progress, and prosperity in a time of brilliant technologies. Norton paperback. New York: W.W. Norton & Company.
- Krause, Ina (2019): Coworking Space: A Window to the Future of Work? In: *Foresight and STI Governance* 13 (2), S. 52–60.
- Krause, Ina (2021): Wohin entwickelt sich die Arbeitsgesellschaft. Zur Bedeutung von Arbeit für die nachhaltige Entwicklung postindustrieller Gesellschaften. Sammelbesprechung. *Soziologische Revue*, vol. 44, no. 2, 2021, pp. 216-230.
- Krause, Ina (2022): Entkoppelte Arbeitswelten. Zum Strukturwandel Deutschlands und neuen Intermediären in der virtuellen Arbeitsgesellschaft. Habilitationsschrift. TU Dresden.
- Neeley, Tsedal (2021): Remote Work Revolution. Succeeding from Anywhere. New York: Harper Buisness
- Pfeiffer, Sabine (2021): Digitalisierung als Distributivkraft. Über das neue am digitalen Kapitalismus. Bielefeld: Transcript.
- Schrage, Jan-Felix (2021): Digitale Transformation. Bielefeld: Transcript
- Will-Zocholl, Mascha (2016): Die Verlockung des Virtuellen: Reorganisation von Arbeit unter Bedingungen der Informatisierung, Digitalisierung und Virtualisierung.